

Karl Ettlinger (1882-1939)

Unsere Wehrkraftjungs!

Es leiht merr lang schon uff der Brust,
Es sprengt merr fast die Lunge:
Ich muß besinge mal voll Lust
Die brave Wehrkraftjunge!

5 Mit Fähnercher, mit Bännercher
Preist se als reinste Perl'cher:
Moderne Heinzelmännercher
Sin se, die Wehrkraftskerl'cher!

10 Da singe se unn springe se,
Da schleppe se unn trage,
Da schippe se, da hippe se,
Da ziehe se en Wage,
Da bringe se, da zwinge se

15 Die mächtigste Paketcher,
Zum presse sin, zum fresse sin
Die sieße Schwerenet'cher!

Guck ich se, ewig bei der Hand,

20 Lach ich in volle Ziege:
»Kannst ruhig sei', lieb Vaterland,
Der Nachwuchs is gediege!
Ach, Adebar im Storchenest,
Den ich so oft besunge,

25 *Ach, bring merr doch zum Weihnachtsfest
E Dutzend Wehrkraftjunge!!«*
(117 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/ettlink/frankfor/chap004.html>